

Theorieseminar Grundstudium Kunst/Medien/Film, Prof. Dietrich Leder/ Prof. Dr. Hans Ulrich Reck

Montags, 14.00 Uhr – 17.30 Uhr

Aula; Beginn: 21.10., „*Wirklich wahre Wirklichkeit – Über Reali(sm)en*“

23. 1. 14

VL 12 – 27. 1. 14 Reck: Realismus und Poetik (Aristoteles, Poetik; das epische Theater des Bertolt Brecht; Walter Benjamin: Der Autor als Produzent; Robert Musil in Paris 1935; Ernst Bloch, Georg Lukacs, Theodor W. Adorno, Kontroversen über Realismus und Expressionismus/ Konturen der klassischen Expressionismusdebatte; Exkurse zu: Thomas Mann, James Joyce, Franz Kafka)

Def. Ablauf, Topoi und Materialien:

Kurz-Rückblick: Künstlerrollenmodelle und normative Ästhetik (Thesen und Topoi zu/aus Tatarikewicz):

– Vom Handwerker zum Intellektuellen und zur 'Instanz'

– Rückblick auf den Bildungsroman

Vorlesen die Vorwörter zu den vier Büchern von 'Anton Reiser' von Karl Philipp Moritz (1780er Jahre); Goethe

– Topoi zu Georg Lukacs früher, vormarxistischer Roman-Ästhetik (in 'Theorie des Romans' (benannt von Dietrich Leder in der VL zur franz Lit. des 19. Jahrhunderts):

– Unbehaustheit des Menschen, Heimatlosigkeit, Einsamkeit

– auch: Geworfenheit, Kontingenz, Dezentrierung, dagegen der marxistische Lukacs: Totalität, organische Entwicklung, Synthese, Parteilichkeit, Sinn, Einheit, Evolution

– Rek.: Guy de Maupassant zu 'Naturalismus, Realität und Phantasie'

– Rek.: Hinweis auf Gustave Flaubert mit Jean-Paul Sartre, der Idiot der Familie (Hinweis schon, Vorausschauen auf den 'engagierten Schriftsteller' und die Kritik daran von Peter Handke)

– Hinweis: mediale Zäsuren; Entwicklungsroman, Bildungsroman, organische Totalität etc (mit Lukacs): wer verarbeitet seine Weltsicht heute zu einem Ganzen auf der Basis der virtuellen Informationen aus dem 'internet' und wie schlägt das auf Denk- und Phantasieform zurück? Denn: man müsste 'fortsetzen' (Fortsetzungsroman), aber man kann, mit Deleuze und dem Hinweis auf die Kontrollgesellschaft, immer nur anfangen und wird nie fertig.

Kafka, Strafkolonie

Liotard zu Kafkas Strafkolonie

Franz Kafka, vom Schweigen der Sirenen

u. a.

Mollys Monolog, gelesen von Birgit Minichmayr

Joyce liest aus Ulysses und Finnegans Wake

Nachfrage nach der Textlektüre: Brecht, einige Bemerkungen über Realismus sowie Robert Musils Rede auf dem Kongress 1935 in Paris zur Verteidigung der Kultur

Realismusdebatten 20er und 30er Jahre (Lit. s. oben)

Lukacs, Totalität

Modernität und Fragment

Rückblick auf Rimbaud, Leiris,

Auseinandersetzungen mit dem Autor: Musil, Adorno

Postmoderne Autorschaft/ Erzähltheorien: Felix Philipp Ingold (Rek. und Forts.)

Nabokov

Theoriebezüge:

– Aristoteles

– Brecht, Bloch, Lukacs

– Verweis auf Sartres' Konzept des 'engagierten Schriftstellers'

– Peter Handke, Die Literatur ist romantisch (1966)

Texte:

– Ernst Bloch, *Diskussionen über Expressionismus (1938)*, in: *Begriffsbestimmung des literarischen Expressionismus*, hrsg. von Hans Gerd Rötzer, Darmstadt, 1976, S. 94 - 105.

– Walter Benjamin, *Der Autor als Produzent*, in: ders., *dass., Aufsätze zur Literatur*, Stuttgart: Reclam 2012

– Bertolt Brecht, *Über den formalistischen Charakter der Realismustheorie (1938)*, in: ders., *Über den Realismus 1937-1941. Anmerkungen zur literarischen Arbeit 1935 bis 1941/ Aufsätze zur Literatur 1934 bis 1946/ Die Künste in der Umwälzung, 1948 bis 1956*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1976 (oder in: Berthold Brecht, *Über Realismus*, hrsg. v. Werner Hecht, Frankfurt a.M.: edition suhrkamp 1971)